



GROSSE KREISSTADT  
LEUTKIRCH IM ALLGÄU  
Reichenhofen

## Abschrift

### **Satzung** zur Abrundung eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles durch einzelne Außenbereichsflächen (Ergänzungssatzung) „Reichenhofen – Achweg“

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) m.W.v. 1.1.2007, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03.10.1983 (GBl. S. 577, 720), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18.05.1987 (GBl. S. 161 ), hat der Gemeinderat der Großen Kreisstadt Leutkirch im Allgäu am 16.09.2009 folgende Satzung beschlossen:

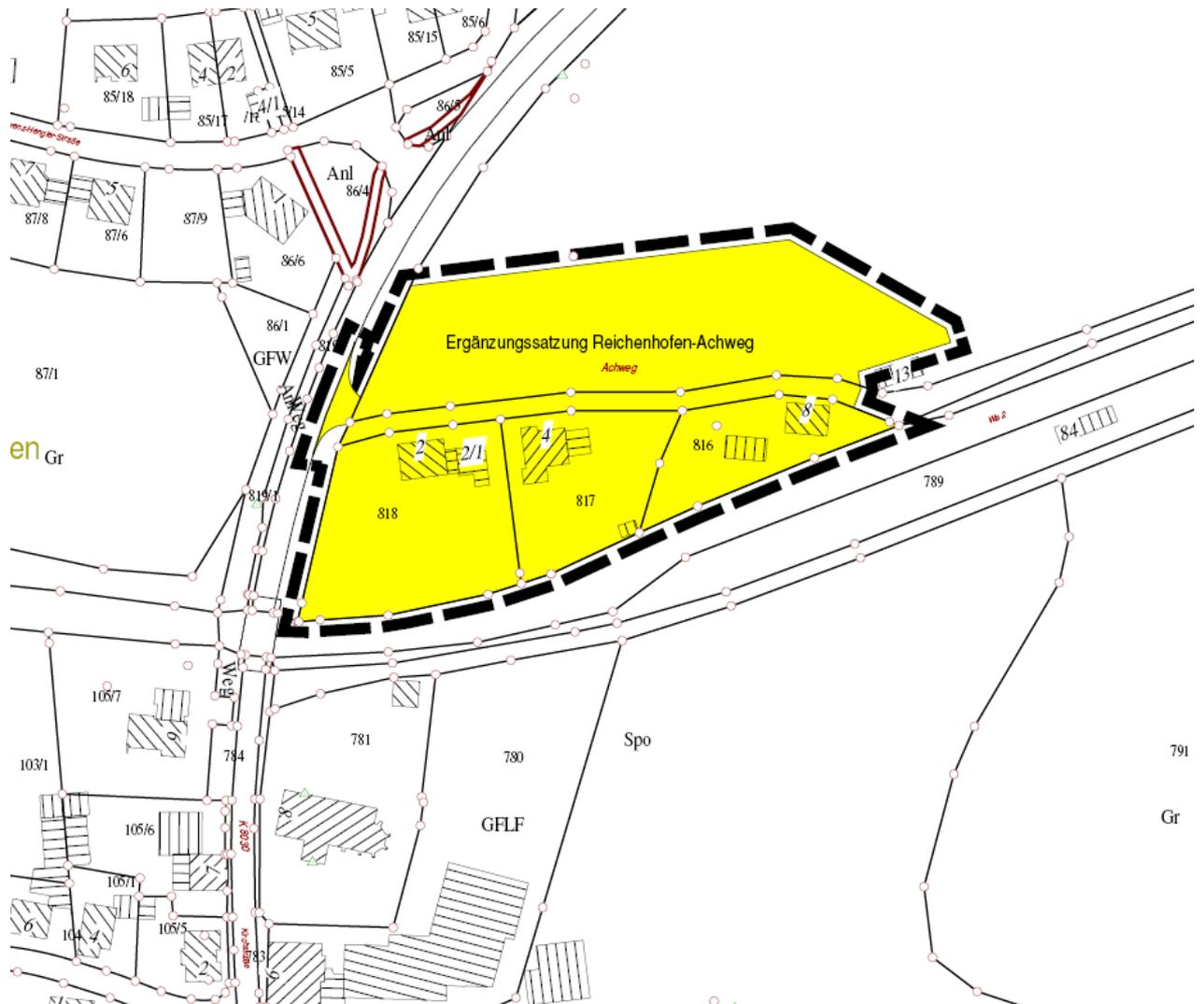
#### **§ 1** **Gegenstand**

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Reichenhofen, entlang des Achwegs werden festgelegt.

#### **§2** **Ergänzung**

Der im Zusammenhang bebaute Teilort Reichenhofen wird um Teilflächen des Grundstücks Flst. Nr. 83/1, Gemarkung ergänzt.

### § 3 Räumlicher Geltungsbereich



### § 4 Bauliche Nutzung

Für die bauliche Nutzung der im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung liegenden Grundstücke werden auf Grund von § 34 Abs. 4 in Verbindung mit § 9 Abs. 1 und 2 BauGB die überbaubaren Grundstücksflächen durch die Ausweisung von Baugrenzen im Lageplan vom 15.12.08 festgesetzt. Es sind nur Nutzungen im Sinne des § 4 BauNVO zulässig.

## § 5. Private Grünflächen

Auf den im Lageplan vom 15.12.08 festgesetzten privaten Grünflächen ist pro 4 m<sup>2</sup> mindestens ein Gehölz zu pflanzen. Dabei sind am äußeren Rand der Grünflächen 2reihige Feldgehölzhecken anzulegen. Es sind folgende Gehölze zu verwenden:

Sträucher	Bäume	Streuobstgehölze (Auswahl)		
Alpenjohannisbeere	Bergahorn	Apfelbäume	Weißer Klarapfel	
Faulbaum	Birke		Schöner aus Herrenhut	
Felsenbirne	Eberesche		Kickacher	
Hartriegel	Erle		Martens Gravensteiner	
Haselnuss	Esche		Brettacher	
Heckenkirsche	Espe		Gehrender Rambour	
Heckenrose	Feldahorn		Öhringer Blutstreifling	
Holunder	Hainbuche		Rheinischer Bohnapfel	
Kornelkirsche	Holzapfel		Hinznanger	
Liguster	Holzbirne		Ulmer Butterbirne	
Pfaffenhütchen	Kastanie	Birnbäume	Neue Poiteau	
Salweide	Silberweide		Schweizer Wasserbirne	
Schlehdorn	Sommerlinde		Gelbmöstler	
Wasserschneeball	Speierling		Palmische Birne	
Wollschneeball	Spitzahorn		Wangenheims	
	Stieleiche		Frühzwetschge	
	Traubenkirsche		Große Grüne Reneklode	
	Vogelkirsche		Mirabelle	
	Winterlinde		Steinobst	

Der auf den Grundstücken vorhandene Baumbestand ist soweit als möglich zu erhalten.

**§ 6****Grundwasserschutz**

*Der Planbereich liegt innerhalb der Schutzzone III A des mit Rechtsverordnung vom 9.12.2005 festgesetzten Wasserschutzgebiets „Leutkircher Heide“. Auf die Bestimmungen dieser Verordnung wird besonders hingewiesen.*

**§ 7****Gewässerrandstreifen**

*Gewässerrandstreifen sind von festen Einbauten, wie zum Beispiel Kompostanlagen, Gartenmauern, Zäunen, Befestigungen des Bodens, Terrassen, Auffüllungen und Abgrabungen freizuhalten.*

**§ 8****Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom 07.11.2009 nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Leutkirch im Allgäu, den 10.11.2009

gez. Hans-Jörg Henle  
Oberbürgermeister